

„ Erstlich hat man einen langen Mann ge-
 „ wahr worden / mit einem schwarzen und
 „ breiten Barth / welcher im Gesicht gar zor-
 „ nig ausgesehen : Nachdem ihn aber ein
 „ Kranz gegeben worden / ist er verschwun-
 „ den. Ferner sind 2. Städte auff einem
 „ ebenen Feld gesehen worden / mit steiner-
 „ nen und hohen Gebäuden herrlich gezie-
 „ ret / und eine kleinere / jedoch dergestalt /
 „ daß sie je länger je künntlicher worden.
 „ Desgleichen ein Mann / der auff einem
 „ Pferd gesessen / und in der rechten Hand
 „ ein Fähnlein geführet hat / so aber auch
 „ bald verschwunden.

§. 3. Weiter ist gesehen worden ein Mann
 zwischen zweyen Felsen / welcher auff die
 Knie gefallen / und die Hände auffgehoben
 über sich zum Himmel / als betete er / wie
 man den Herrn Christum an den Dehlberg
 mahlet. Nach ihm hat sich herfür gethan
 ein langer Mann in einem langen Kleide /
 der unter dem Arm ein junges Lämmlein /
 und auff den Schuldern ein großes Schaaf
 getragen / da ihm denn ein Stäncker-Bock
 mit langen Hörnern gefolget ist.

§. 4. Hierbey aber ist es nicht geblie-
 ben;